



Abfallstatistik 2018 in Tonnen

	Kehricht	Grüngut	Glas	Papier	Eisen	Weissblech	Total To	Einwohner
1991	427		83	174	27	6	717	2580
1992	435		79	188	44	5	751	2555
1993	424		68	170	33	7	702	2536
1994	405		67	183	35	7	697	2531
1995	376	103	74	202	44	7	806	2486
1996	356	137	77	190	41	6	807	2508
1997	347	153	74	189	35	7	805	2536
1998	351	177	64	192	40	3	827	2530
1999	357	196	56	231	47	2	889	2481
2000	368	200	63	244	52	2	929	2462
2001	361	224	63	222	45	3	918	2506
2002	387	267	72	218	51	3	998	2510
2003	370	269	75	207	48	3	972	2546
2004	389	267	80	224	48	3	1011	2631
2005	405	286	84	237	40	3	1055	2688
2006	408	283	94	250	39	3	1077	2816
2007	430	307	99	259	48	3	1146	3032
2008	470	333	107	275	43	3	1231	3279
2009	507	377	107	267	49	2	1309	3401
2010	520	376	113	267	39	3	1318	3442
2011	536	375	119	262	43	4	1339	3550
2012	536	423	115	271	36	4	1385	3660
2013	544	412	114	255	39	5	1369	3634
2014	525	449	106	239	34	5	1358	3611
2015	522	417	105	233	33	6	1316	3696
2016	536	455	104	239	34	5	1373	3751
2017	547	454	99	210	45	6	1361	4032
2018	550	456	107	204	58	6	1381	4121

Die Gemeinde Niederrohrdorf zählte per 31. Dezember 2018 insgesamt 4121 Einwohnerinnen und Einwohner. Im Vorjahr waren es 4032, was einem Wachstum von 89 Einwohner oder 2.2 % entspricht. Dies hat unterschiedliche Auswirkungen auf die Abfallmenge. Während dem die Bevölkerung um 2.2 % gewachsen ist, hat die Kehrichtmenge nur um 2 Tonnen oder 0,55 % zugenommen. Gegenüber dem Vorjahr hat die gesamte Abfallmenge um 20 Tonnen zugenommen.

Von der gesamten Abfallmenge von 1381 Tonnen - das ergibt pro Kopf der Bevölkerung eine Menge von 335 kg (im Vorjahr waren es 337.5kg) – konnten mehr als die Hälfte, nämlich 60 % bzw. 831 Tonnen (Vorjahr 814 Tonnen) der Wiederverwertung zugeführt werden.

Eine leichte Zunahme von insgesamt 2 Tonnen gegenüber dem Vorjahr verzeichnete das Grüngut mit 456 Tonnen. Pro Kopf der Bevölkerung entspricht das eingesammelte Grüngut aber einer leichten Abnahme gegenüber dem Vorjahr um 3 kg auf 110 kg pro Kopf der Bevölkerung. Der Kehricht weist eine Zunahme und zwar um 3 auf 550 Tonnen auf. Dies entspricht einer Pro-Kopf-Menge von 133 kg.

Nach der letztjährigen massiven Reduktion, sammelten die Jugendvereine und die Schule erneut weniger Altpapier und Karton, nämlich total 204 Tonnen. Dies entspricht rund 49.50 kg pro Kopf der Bevölkerung. Möglicherweise ist dieser Umstand darauf zurückzuführen, dass immer mehr von den Print-Medien auf Online-Medien umgestellt wird oder das Altpapier teilweise privat entsorgt wird.

Die Abfallrechnung weist einen Gesamt-Kostendeckungsgrad von 112 % auf. (2017: 115 %, 2016 108 %, 2015, 97 %, 2014: 104,4 %, 2013: 109 %, 2012: 103 %, 2011: 113 %, 2010: 102 %, 2009: 99 %). Das Grüngut weist einen Kostendeckungsgrad von 69 % (2017: 74 %) aus. Mit der Quer-Subventionierung möchten der Gemeinderat und die Umweltschutzkommission die Einwohnerinnen und Einwohner animieren, das Grüngut vermehrt der Wiederverwertung zuzuführen.

